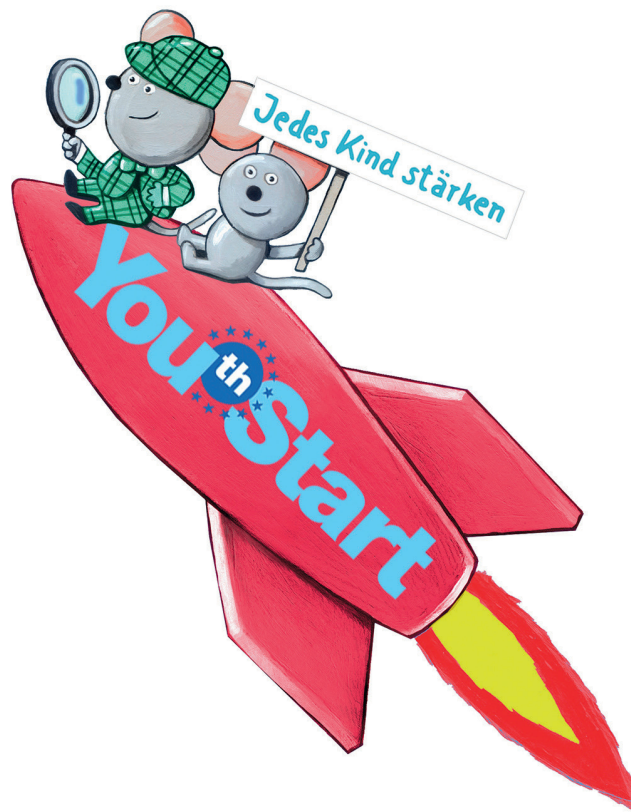




A1 My Personal Challenge

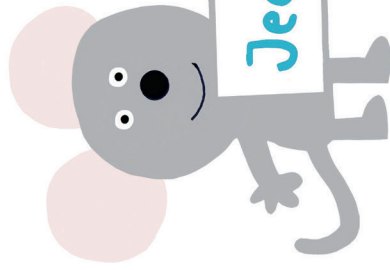
Mein Preis- und Wertgefühl entwickeln

Begleitmaterialien für Lehrer*innen



Johannes Lindner • Gerald Fröhlich • Andrea Bisanz • Eva Jambor

Diese Unterlage ist in Band 3 von „Jedes Kind stärken. Handbuch für Lehrer*innen“ enthalten. Den gesamten Band gibt es auf www.jedeskindstärken.at zum freien Download. Dort kann er auch gedruckt bestellt werden.



Jedes Kind stärken


mit dem Youth Start Entrepreneurial Challenges Programm

**FINDE IDEEN
UND LASS SIE UNS GEMEINSAM UMSETZEN!**

**MACH DIR UND ANDEREN MUT
UND PROBIERE ETWAS GANZ NEUES!**

**SETZE DICH
UND DEINE IDEEN FÜR ANDERE EIN!**


IDEA CHALLENGE
Ideen ins Rollen bringen
Wir schaffen Wert


☐

HERO CHALLENGE
Du bist mein Vorbild


☐

EMPATHY CHALLENGE
Meine Gefühle –
Deine Gefühle


☐

STORYTELLING CHALLENGE
Geschichten-
Schloss


☐


BUDDY CHALLENGE
Anderen Mut machen


☐

MY COMMUNITY CHALLENGE
Gemeinsam
Probleme lösen


☐

MY PERSONAL CHALLENGE
Mein Preis- und
Wertgefühl entwickeln


☐

LEMONADE STAND CHALLENGE
Verkaufen macht Spaß


☐

PERSPECTIVES CHALLENGE
20 Euro auf der Spur


☐

TRASH VALUE CHALLENGE
Aus Alt mach Wert


☐

OPEN DOOR CHALLENGE
Spuren entdecken


☐


DEBATE CHALLENGE
Miteinander
philosophieren


☐

REAL MARKET CHALLENGE
„Junior Manager/in“
werden


☐

START YOUR PROJECT CHALLENGE
Ich starte durch!


☐

EXTREME CHALLENGE
In kleinen Schritten
zu einem großen Ziel


☐

BEA YES CHALLENGE
Achte auf das,
was dir guttut!


☐

EXPERT CHALLENGE
Ganzheitlich
Lernen lernen


☐

VOLUNTEER CHALLENGE
Sich freiwillig
engagieren


☐

Das ganzheitliche Lernprogramm „Jedes Kind stärken“ fördert Eigeninitiative und Unternehmergeist von Kindern in der Primarstufe (www.jedeskindstaerken.at). Weitere kreative Lernunterlagen von der Primarstufe bis zur Sekundarstufe II findet man in sieben Sprachen auf www.youthstart.eu. In der Rubrik „Körper & Geist“ gibt es ein eigenes Achtsamkeitsprogramm mit Videos.



Challenges mit einem **GELBEN PIKTOGRAMM** leiten die Kinder an, unternehmerisch zu denken und zu handeln. Die **FARBE PINK** steht für Persönlichkeitsentwicklung; Gelernt wird empathisches und teamfähiges Handeln und der Glaube an sich selbst. Die **GRÜNE FARBE** bedeutet ein Training der Sozialkompetenz: Kinder lernen, Verantwortung für sich selbst, andere und die Umwelt zu übernehmen.

Jedes Kind stärken ...

... ist Titel, Ziel und Inhalt eines praxisorientierten, ganzheitlichen Lernprogramms, das für die **Volkschule** entwickelt wurde. Kernstück sind größere und kleinere Herausforderungen („**Challenges**“). Darunter verstehen wir Lernimpulse aus drei Kernbereichen, die für die Stärkung unserer Kinder relevant sind:

- **unternehmerisches Denken und Handeln**,
- **Persönlichkeitsentwicklung** sowie
- **soziales Engagement**.

Zur besseren Unterscheidung sind die Bereiche farbig markiert. Das gesamte Programm ist auf der vorherigen Seite abgebildet.

Jedes Kind stärken* ist Teil des „**Youth Start Entrepreneurial Challenges**“-Programms, mit dem Eigeninitiative und Unternehmergeist junger Menschen gefördert werden. Es wurde in Österreich für Kinder und Jugendliche von der Volksschule bis zur Oberstufe entwickelt und in sechs Sprachen übersetzt.



In der **A1 My Personal Challenge („Mein Preis- und Wertgefühl entwickeln“)** denken die Kinder gemeinsam über folgende Fragen nach: Was kosten Produkte und Dienstleistungen? Was sind sie mir wert?

Das vorliegende Begleitmaterial für Lehrer*innen enthält Erläuterungen zu den Übungen mit weiterführenden Impulsen für die Kinder.

Durch das „Youth Start Entrepreneurial Challenges“-Programm werden Kinder bei der Entfaltung ihrer Potenziale unterstützt.

Das belegt ein wissenschaftlicher Feldversuch, der von 2015 bis 2018 in Österreich, Slowenien, Portugal und Luxemburg mit ca. 30.000 Kindern und Jugendlichen durchgeführt wurde. Die Forschungsergebnisse zeigen, dass die Arbeit mit dem Programm in der Volksschule das Selbstwertgefühl der Kinder stärkt sowie Teamarbeit, Kreativität und vernetztes Denken fördert. Die Kinder lernen empathische Kommunikation und achtsamen Umgang mit sich selbst und anderen und entwickeln ihren Wortschatz weiter.

Wir wünschen den Kindern Ihrer Klasse viele anregende Lernmomente mit dieser Challenge!

Eva Jambor und Johannes Lindner, Herausgeber*innen

www.jedeskindstärken.at | www.ifte.at | www.youthstart.eu

* Alle Bände von *Jedes Kind stärken* sind auf www.jedeskindstärken.at digital frei verfügbar oder können dort gedruckt bestellt werden.

Inhalt:



A1 My Personal Challenge: Mein Preis- und Wertgefühl entwickeln

Kompetenzen	Seite 2
In 6 Schritten zum Ziel	Seite 4
Methodenblatt	Seite 7



A1 My Personal Challenge

Mein Preis- und Wertgefühl entwickeln

Die Kinder schätzen, was einzelne Produkte kosten, recherchieren die Preise und beschäftigen sich mit der Entstehung von Preisen. Sie finden heraus, was für sie persönlich wertvoll ist, und lernen, ihre Ausgaben zu planen.

In 6 Schritten zum Ziel:



Preise schätzen



Herausfinden, was wie viel kostet



Herausfinden, wie Preise entstehen



Herausfinden, was wertvoll ist



Ausgaben planen



Nachdenken



Kernkompetenz der Challenge:

Ich kann persönliche Herausforderungen bewältigen

**Worum es geht – die Idee dahinter**

Die Kinder erfahren, wie sie Preise von Produkten und Dienstleistungen einschätzen sowie Informationen zu Preisen herausfinden können. Ebenso reflektieren sie über den Wert von Produkten und Dienstleistungen – und auch darüber, was für sie persönlich wertvoll ist. Ein weiteres Thema ist die Planung eigener Ausgaben.



Erklärvideo zur Challenge

www.youthstartchallenges.eu/A1MyPersonal

Entrepreneurship-Kompetenzen laut Referenzrahmen

www.youthstartchallenges.eu/Referenzrahmen

- Ich kann Preise von Produkten und Dienstleistungen schätzen und vergleichen.
- Ich kann meine Stärken nutzen, um mir motivierende Ziele zu setzen.
- Ich kann meine Ziele zuversichtlich und konsequent verfolgen.
- Ich kann eigenes Geld ansparen.
- Ich kann ein Thema von verschiedenen Blickwinkeln aus betrachten.
- Ich kann meine Umgebung mit allen Sinnen achtsam wahrnehmen und meine Wahrnehmungen beschreiben.
- Ich kann einfache Vorhaben achtsam planen und deren Folgen bedenken.
- Ich kann mit anderen zusammenarbeiten.

Kompetenzcheck

Ich kann die Preise verschiedener Produkte mündlich identifizieren und erklären, warum sie so viel kosten.

Fragebogen zur Selbsteinschätzung und Fragebogen zur Selbstreflexion über die gesamte Challenge.

Vorbereitung für alle Arbeitsschritte

Alle Kinder erhalten das Arbeitsbuch mit den Übungen zu den einzelnen Arbeitsschritten.

Erklärvideos zu Arbeitsschritt 3 und Arbeitsschritt 4 vorbereiten.



Preise schätzen

Ü1: Wie viel kostet das?

Die Kinder schätzen in Einzelarbeit die Preise für verschiedene Produkte, die man in einem Supermarkt kaufen kann, und vergleichen die Ergebnisse mit denen anderer Kinder.

Anschließend recherchieren die Kinder in einem Supermarkt die realen Preise für die Produkte. Auch das Ergebnis dieser Recherche wird verglichen und diskutiert.

Warum gibt es verschiedene Preise für die gleichen Produkte?



Herausfinden, was wie viel kostet

Ü1: Was bekommst du für dein Geld?

Bei ihrem Supermarktbesuch schreiben sich die Kinder auch auf, was sie sich gern kaufen würden. Zu jedem Produkt, das sie finden, notieren sie den Preis.

Anschließend gestalten sie zu viert ein Plakat mit allen Produkten, die sie gefunden haben. Sie zeichnen die Produkte und schreiben die Preise daneben. Alle Plakate aus den Gruppenarbeiten werden in der Klasse aufgehängt.

Die Kinder schreiben alle Produkte und Preise, die auf ihrem eigenen Plakat stehen, in ihr Arbeitsbuch.

Die Plakate werden verglichen: Stehen dieselben Dinge auf den Plakaten? Gibt es ein Produkt, das am häufigsten genannt wird?

Stehen hauptsächlich Süßigkeiten, Spiel- oder Bastelsachen auf den Plakaten oder auch Nahrungsmittel des täglichen Bedarfs?

Jedes Kind stellt sich vor, es hätte 5 Euro zur Verfügung, um die es sich etwas kaufen darf.

Aus allen Plakaten, die in der Klasse hängen, suchen sich die Kinder Dinge aus, die zusammen nicht mehr als 5 Euro kosten.

Schließlich denken die Kinder über die Frage nach, ob sie lieber etwas ausgewählt hätten, das teurer als 5 Euro ist. Sie denken nach, was sie tun könnten, um sich diesen Wunsch zu erfüllen.



Herausfinden, wie Preise entstehen

Ü1: Wer verdient an einem T-Shirt?

Lesen Sie den Text gemeinsam mit den Kindern und besprechen Sie mit ihnen, was ihnen unklar ist.

Die Kinder schätzen, wer welchen Anteil vom Verkaufspreis erhält, und tragen ihre Schätzung in die Tabelle ein. Nennen Sie den Kindern die richtige Lösung:

Geschäft, in dem das T-Shirt gekauft wird (Einzelhandel):	4,00 €
Markenunternehmen:	1,80 €
Staat (Steuern und Abgaben):	2,00 €
Fabrik, in der das T-Shirt hergestellt wird (inkl. Kosten der Rohstoffe):	1,60 €
Unternehmen, das das T-Shirt transportiert:	0,50 €
Arbeitskraft, die das T-Shirt näht:	0,10 €

Die einzelnen Anteile können auch in einem Tortendiagramm veranschaulicht werden.

Diskutieren Sie mit den Kindern, ob diese Verteilung gerecht ist.



Weitere Anregungen für Diskussionen:

- Warum werden T-Shirts hauptsächlich in Asien produziert?
- Was würde es bedeuten, T-Shirts zu kaufen, die in Österreich produziert werden?
- Wäre ein T-Shirt dann teurer?
- Wer würde ein teureres T-Shirt kaufen?
- Was ist die Konsequenz, wenn das T-Shirt teurer ist?
- Kauft man dann weniger?
- Haben die Kinder mehr T-Shirts, als sie wirklich brauchen?
- Warum? Warum nicht?

Ü2: Kann das stimmen?

Die Kinder diskutieren in Partnerarbeit, ob die angegebenen Preise zu hoch oder zu niedrig sind – oder ob sie stimmen.

Analysieren, reflektieren und bewerten:

Die Ergebnisse der Partnerarbeit werden im Plenum verglichen und die Gründe für die unterschiedlichen Ergebnisse analysiert.

Mögliche Fragen:

- Wo war es leicht, Preise zu schätzen, und wo war es schwierig?
- Gab es viel zu diskutieren?
- Woran könnte das liegen?

Da es von den meisten genannten Produkten verschiedene Ausführungen gibt, kann nicht wirklich festgestellt werden, was die Produkte kosten.

Diskutieren Sie mit den Kindern:

Warum kostet ein Pixi-Buch weniger als ein dickes Buch mit vielen Illustrationen?

Findest du noch andere Dinge in der Tabelle, die man um sehr wenig oder sehr viel Geld kaufen kann?

Wie entsteht dieser Unterschied?

Im Video „Warum kosten manche Dinge mehr als andere?“ wird das erklärt

(www.youtube.com/watch?v=F7RuUBmvpZw). Schauen Sie sich das Video mit den Kindern an und reden Sie darüber.

Eine kleine Übung für zwischendurch zur Förderung der Konzentration und zur Fokussierung:



Energieball: Diese Übung stammt aus der Rhythmik und kann sowohl zur Entspannung als auch zur Aktivierung beitragen. Das Kurzvideo „Energieball“ und weitere Übungen zur Aktivierung & Konzentration findet man in der Rubrik „Körper & Geist“ auf www.youthstart.eu. Dort erhalten Sie auch eine Beschreibung aller Körperübungen und ihrer Wirkung.



Herausfinden, was wertvoll ist

Ü1: Welche Dinge brauchst du noch?

Ü2: Was ist wertvoll für dich?

Die Kinder denken darüber nach, ob es Dinge gibt, die sie nicht mehr brauchen, und was sie damit machen könnten. In der Schule werden Dinge getauscht, die die einen nicht mehr brauchen, die aber für andere noch wertvoll sind.

Es wird die Frage diskutiert, was Wert bedeutet.

Ist etwas für jede und jeden gleich wertvoll?

Hat etwas, das ich nicht mehr brauche, vielleicht für jemand anderen noch Wert?



Erinnern Sie die Kinder an die **A1 Trash Value Challenge** (Jedes Kind stärken, Band 2), wo sie aus etwas völlig Wertlosem (nämlich Abfall) etwas Wertvolles geschaffen haben.

Diskutieren Sie mit den Kindern:

- Muss Wert in Geld gemessen werden?
- Was ist für die Kinder wertvoll und kann nicht mit Geld bezahlt werden?
- Gibt es Dinge, die man NICHT kaufen kann?
- Was zum Beispiel? (Liebe, Freundschaft, Gesundheit ...)



Ausgaben planen

Ü1: Geld ausgeben

Die Kinder überlegen, wofür in der eigenen Familie Geld ausgegeben wird.

Wird in der Familie auch Geld zurückgelegt? Wofür genau? Warum?

Schauen Sie mit den Kindern das Video „Warum bekomme ich nicht alles, was ich will?“ an (www.youtube.com/watch?v=f1BKLz25QkE). Diskutieren Sie darüber.

Ü2: Eigenes Geld

Die Kinder finden heraus, wer in der Klasse Taschengeld erhält.

- Erhalten sie das Geld wöchentlich oder monatlich?
- Wer bekommt manchmal Geld geschenkt?

Die Kinder überlegen, wofür sie ihr Geld ausgeben.

- Geben sie immer alles auf einmal aus oder sparen sie manchmal für etwas Größeres?

Ü3: Dein Geld einteilen

Die Kinder haben in der Challenge gelernt, einzuschätzen, was wie viel kostet. Sie haben Preise recherchiert und darüber nachgedacht, was für sie wertvoll ist und welche wertvollen Dinge man nicht kaufen kann.

Nun geht es um etwas, das sie gerne kaufen würden.

Was kostet es? Wie viel Geld haben sie schon? Wie viel Geld fehlt noch?

Was könnten die Kinder tun, damit sie sich ihr Wunschobjekt leisten können?

1. Können sie selbst mit kleinen Arbeiten Geld verdienen – z.B. durch Gartenarbeit bei Oma oder indem sie für den Nachbarn den Hund ausführen?
2. Sie können auch Geld, das sie bekommen, sparen.

Die Kinder rechnen aus, wie lange sie für den Wunsch sparen müssen, wenn sie dafür ihr Taschengeld verwenden.

Diskutieren Sie mit den Kindern, wie das Warten verkürzt oder verlängert werden kann: Alles, was sie dazwischen kaufen, verlängert die Wartezeit. Wenn sie selbst in der Zwischenzeit noch Geld verdienen, kommen sie schneller ans Ziel.

Besprechen Sie mit den Kindern den **Tipp zum Durchhalten**: Leiten Sie die Kinder an, sich mit allen Sinnen vorzustellen, wie es sein wird, wenn sie das, was sie sich wünschen, haben.

Was werden sie sehen? Wie werden sie sich fühlen? Wie werden sie selbst ausschauen?

Werden sie lächeln? Werden sie sich auf eine bestimmte Art bewegen?

Wenn die Kinder jemandem davon erzählen, wofür sie sparen und wie sehr sie sich darauf freuen, hilft ihnen das auch beim Durchhalten.



Nachdenken

Ü1: Wie gut kannst du das schon?

Die Kinder wiederholen mithilfe des Fragebogens, was sie in der Challenge gelernt haben. Sie schätzen selbst ein, wie gut sie es schon können. Davor werden die vier Symbole erklärt.

Ü2: Fragebogen für „My Personal Challenge Detektive“

Mithilfe des Fragebogens kann noch einmal über die gesamte Challenge nachgedacht und diskutiert werden.

Methodenblatt

TRIO-Modell für Entrepreneurship

Nach der ganzheitlichen Definition für Entrepreneurship – dem TRIO-Modell – ist die My Personal Challenge dem Bereich **Core Entrepreneurial Education** zugeordnet. Dabei geht es um die Basisqualifikation unternehmerischen Denkens und Handelns: eigene innovative Ideen entwickeln sowie diese kreativ und strukturiert umsetzen.

Dauer der Challenge

Mindestens 4 Unterrichtseinheiten

Eingangsvoraussetzungen

Die Kinder waren einkaufen und kennen Produkte des Alltags. Sie können ihre Wünsche definieren.

Kontext innerhalb des „Youth Start Entrepreneurial Challenges“-Programms

Alle Challenges: www.youthstart.eu

Die **A1 My Personal Challenge** dient als Einstieg für die **My Personal Challenges** der Niveaus A2 und B1. Eine Querverbindung besteht zur **A1 Perspectives Challenge** und zur **A1 Trash Value Challenge**.

Weitere Materialien

Erklärvideos:

- „Warum kosten manche Dinge mehr als andere?\": www.youtube.com/watch?v=F7RuUBmvpZw
- „Warum bekomme ich nicht alles, was ich will?\": www.youtube.com/watch?v=f1BKLz25QkE

Weiterführende Videos:

- „Warum kosten manche Dinge mehr als andere?“: www.youtube.com/watch?v=F7RuUBmvpZw
- „Warum bekomme ich nicht alles, was ich will?“: www.youtube.com/watch?v=f1BKLz25QkE

Unterrichtsmaterialien aus der Reihe ENTREPRENEUR:

- Jedes Kind stärken, Band 1–4 (Primarstufe)
- Lesehefte (Primarstufe): Ideen ins Rollen bringen, Meine Gefühle, deine Gefühle, 20 Euro auf der Spur, Gemeinsam Probleme lösen, Wir schaffen Wert, Verkaufen macht Spaß
- Jugend stärken, Band 1–4 (Sekundarstufe I)
- Less risk – more fun (Brettspiel)
- Ganzheitlich Lernen lernen. Ein Trainingsprogramm für das 21. Jahrhundert
- Warum Achtsamkeit? Ein Trainingsprogramm für Schule, Alltag und Beruf
- Starte Dein Projekt
- Misch dich ein – der Debattierclub
- Changemaker (Kartenspiel)



Bestellung: www.ifte.at/entrepreneur

Jedes Kind stärken ist ein ganzheitliches Lernprogramm für die Primarstufe.

Es ist Teil des „Youth Start Entrepreneurial Challenges“-Programms, das für Kinder und Jugendliche von der Volksschule bis zur Oberstufe entwickelt wurde.

Alle **Kompetenzniveaus (von A1 = Primarstufe bis B2 = Sekundarstufe II)** stehen auf www.youthstart.eu auf **Deutsch, Englisch** und zum Teil in fünf weiteren Sprachen zum freien Download bereit.

Unter der Rubrik „**Körper & Geist**“ findet man das *Youth Start Achtsamkeitsprogramm* und kurze Videos mit Körperübungen zur Aktivierung & Konzentration.



Youth Start
ENTREPRENEURIAL
CHALLENGES
www.youthstart.eu



Für das Programm **Jedes Kind stärken** gibt es auch eine eigene Website:
www.jedeskindstaerken.at

Dort sind alle Lernunterlagen inklusive Erklärvideos digital frei verfügbar und können gedruckt bestellt werden.

Nutzungsbedingungen:

Alle Materialien für Lehrer- und Schüler*innen aus dem „Youth Start Entrepreneurial Challenges“-Programm stehen unter der Creative-Commons-Lizenz. Sie dürfen die Unterlagen in jedwedem Format oder Medium vervielfältigen und weiterverbreiten. Voraussetzung ist die korrekte Namensnennung. Sie dürfen die Materialien nicht kommerziell nutzen. Sie dürfen die Unterlagen bearbeiten, aber nur unter derselben Lizenz wie das Original verbreiten. Details siehe: www.creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/deed.de

Haftungsausschluss:

Die Unterstützung der Europäischen Kommission für die Erstellung dieser Veröffentlichung stellt keine Billigung des Inhalts dar, welcher nur die Ansichten der Verfasser wiedergibt, und die Kommission kann nicht für eine etwaige Verwendung der darin enthaltenen Informationen haftbar gemacht werden.

Impressum:

Herausgeber*innen: **Eva Jambor, Johannes Lindner**

IFTE – Initiative for Teaching Entrepreneurship
im Tribe.Space, Kandlgasse 19-21, 1070 Wien

Autor*innen: **Johannes Lindner, Gerald Fröhlich, Andrea Bisanz, Eva Jambor**

Redaktion: **Martin Obermayr**

Gestaltung: **Peter Stromberger (Layout und Piktogramme), Florian Wagner (Layout), Valentin Mayerhofer (Layout), Helmut Pokornig (Titelbild und Illustrationen), Lukas Philippovich (Infografik „Jedes Kind stärken“), Stefan Torreiter (Smileys), www.flaticon.com (Fußabdruck-Icon von Freepik)**

Diese Unterlage ist gedruckt als Teil von Jedes Kind stärken. Handbuch für Lehrer*innen, Band 3 erschienen.

Titel: **Jedes Kind stärken. Handbuch für Lehrer*innen, Band 3**

Zweite Auflage: **Wien/Salzburg 2020**

ISBN: **978-3-200-06319-8**

Bestellung: **www.jedeskindstaerken.at**



© 2020 **Initiative for Teaching Entrepreneurship**
www.ifte.at



Die Einführung von **Jedes Kind stärken** an Salzburger Volksschulen wird vom **Land Salzburg** unterstützt.